

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	10.03.2022

Baumfällungen, Baumerhalt und Umpflanzungen für das Schulbauprojekt Niehler Kirchweg - Information über einen durchgeführten Ortstermin

Am 9. Dezember 2021 fand ein Ortstermin am Niehler Kirchweg 118 und 120 mit der Bürgerinitiative „Natur für Nippes“ statt, um die Umpflanzungsmaßnahmen von insgesamt 11 Bäumen zu besprechen. Dabei wurde auch über den Umgang mit den 102 zu fällenden Bäumen informiert. Die Verwaltung bedankt sich bei den Teilnehmenden für den konstruktiven Dialog und informiert über die besprochene Thematik.

Geplante und geforderte Umpflanzungen:

Die Kosten pro umzupflanzenden Baum betragen circa 12.000 Euro netto. Es gibt keine Anwuchsgarantie für die umgepflanzten Bäume. Es besteht ein hohes Risiko, dass die Bäume nicht am neuen Standort anwachsen, da sie nicht fachgerecht auf die Umpflanzung vorbereitet werden konnten. Die Bestandsbäume sind nicht gepflegt. Der Untergrund des jeweiligen Baumstandortes ist nicht optimal und sehr verdichtet. Selbst bei einer fachgerechten Anwuchspflege ist das Risiko sehr hoch, dass ein Baum nach der Umpflanzung am neuen Standort stirbt. Generell benötigen umgepflanzte Bäume circa zwei bis drei Jahre, um sich an den neuen Standort zu gewöhnen. Sollten die Bäume die Umpflanzung überstehen, findet innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre kaum Zuwachs an der Pflanze statt.

Daher hat die Verwaltung bei dem Termin zwei Alternativen vorgeschlagen und darauf hingewiesen, dass für die oben genannte Summe doppelt so viele Bäume mit einer fachlich zu vertretenden Pflanzgröße in der unmittelbaren Umgebung gepflanzt werden können. Bei einer Neupflanzung aus der Baumschule besteht eine Anwuchsgarantie und sofortige Klimawirksamkeit. Diese Bäume wachsen direkt nach der Umpflanzung weiter.

Alternativ könnten größere und teurere Bäume bei den 47 geplanten Neupflanzungen auf dem Schulgelände gewählt werden. Auch hier wird eine sofortige Klimawirksamkeit garantiert. Von der Verwaltung wird die erste Alternative dringend empfohlen.

Die Bürgerinitiative sieht die Umpflanzaktion als alternativlos an und spricht sich gegen die Vorschläge der Verwaltung aus. Man betrachte diese Arbeiten als Pilotprojekt für zukünftige Projekte im Bezirk Nippes. Gemeinsam mit der Bezirksvertretung Nippes sollen weitere ähnliche Aktionen im Zusammenhang mit anderen öffentlichen Bauvorhaben geplant werden.

Zwischen der Bürgerinitiative „Natur für Nippes“ und der Verwaltung ist die nachfolgende Herangehensweise vereinbart worden:

- Die Umpflanzarbeiten werden, entgegen der Empfehlung der Fachleute, durchgeführt.
- Wenn der erhoffte Anwuchs nicht gelingt, werden allerdings keine weiteren Maßnahmen, wie Neupflanzungen oder Umpflanzungen, im Rahmen der Projekte Niehler Kirchweg 118 und 120 durchgeführt.
- Eine Entscheidung für die vorgestellten Alternativen vom Rat einzuholen würde auf Grund der

Dauer eines erneut einzureichenden Fällantrages zu weiteren Verzögerungen und erheblichen Mehrkosten führen, da das Generalunternehmen bereits beauftragt

Potentialflächen für die Umpflanzung:

Ein Übersichtsplan mit Flächen, die in unmittelbarer Nähe zum Schulstandort für die Umpflanzungen genutzt werden können wurde erstellt (siehe Anlage 3). Diese müssen sich außerhalb des in der Planung befindlichen Grünzugs entlang der Hochbahntrasse der KVB befinden.

Private Umpflanzung der Büsche und Pflanzen im Innenhofbereich:

Vor Ort wurde weiterhin vereinbart, dass die Bürger*innen von Nippes, die Interesse an den Büschen und Pflanzen aus dem Innenhofbereich des Berufskolleg-Bestandsgebäudes haben, diese in Eigeninitiative ausgraben und in Privatgärten umpflanzen können. Der Generalunternehmer wird hierzu noch ein verbindliches Zeitfenster benennen.

Notwendige Baumfällungen und Neupflanzungen:

Die Kompensation für den Eingriff für das Interim auf dem ehemaligen Sportplatzgelände, das sich im Landschaftsschutzgebiet und im Außenbereich befindet, ist im Maßnahmenplan (siehe Anlage 1) dargestellt. Die Kompensationsmaßnahmen werden nach dem Rückbau der Interimsschule umgesetzt. Eine Kompensation für die Schulgrundstücke selbst ist nicht erforderlich, da sie im Innenbereich liegen.

Der Fällantrag mit den Baumerhaltungsmaßnahmen für den Niehler Kirchweg 118 ist gestellt. Auf dem Schulgrundstück Niehler Kirchweg 118 und 120 sind insgesamt 47 Neupflanzungen geplant.

Photovoltaikanlagen und Dachbegrünung:

Für die Neubaumaßnahme Niehler Kirchweg 118 sind Photovoltaikanlagen und eine Dachbegrünung geplant.

gez. Greitemann

Anlagen

Anlage 1 - Übersichtsplan Baumfällung/Baumerhalt/Umpflanzung

Anlage 2 - Planungsgebiet Grüngürtel

Anlage 3 - Potentialflächen Baumumpflanzungen